

DIE NXT-E GENERATION

■ Im Frankfurter Hotel Kempinsky wurden von der englischen **Verity Group** völlig neue Schallwandler präsentiert: Superflach, diffus sowie bidirektional abstrahlend und vielseitig einsetzbar. Der Name des neuen Wandlers: NXT.

Sie sehen aus wie Styroporplatten oder Deckenpaneele, sind zwischen 1 und 20 Millimeter dick und lassen an alles andere denken nur nicht an Lautsprecher. Und doch tönt aus der Platte, die über ein Kabel an einen normalen Verstärker angeschlossen ist, Musik. Was da am 29. November letzten Jahres in Frankfurt der Fachwelt präsentiert wurde, waren Prototypen einer neuen Lautsprechergeneration. Die sogenannten NXT-Wandler benötigen weder ein Gehäuse noch eine Membran und sie kommen ohne Frequenzweiche aus.



Die Schallerzeugung erfolgt mit Biegewellen. Im Moment erreichen NXT-Wandler einen Frequenzumfang von mehr als acht Oktaven, d.h. von zwanzig Kilohertz bis 150 oder 60 Hertz, je nach Größe des Paneels. Im

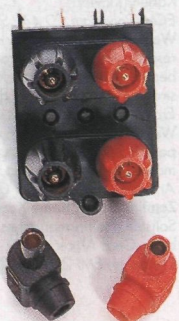
Gegensatz zu Konus- oder Folienlautsprechern strahlt ein NXT-Panel den Schall in alle Richtungen praktisch gleichphasig bidirektional ab und erzeugt dabei ein sehr diffuses Schallfeld. Konventionelle Lautsprecher werden mit der Entfernung deutlich leiser, NXT-Wandler dagegen beschallen auch große Räume

sehr gleichmäßig. Aufgrund der extrem flachen Bauform können Wandler ohne weiteres in Türverkleidungen verschwinden, als Bild an der Wand hängen oder als tönende Heimkino-Leinwand fungieren. Selbst feuerfeste Beschichtungen oder eine Beschallung unter Wasser sind mit NXT-Wandlern möglich.

Im Hotel Kempinsky wurde mit HiFi-tauglichen Prototypen ein großer Saal beschallt. Dabei wurden allerdings bei der Vorführung der Stereo- und Surround-Beispiele zur Unterstützung des Baßbereiches konventionelle Subwoofer eingesetzt. Die Gleichmäßigkeit der Beschallung und die tonale Wiedergabetreue wirkten bereits sehr natürlich. Bis zu audiophil überzeugenden Produkten ist jedoch noch ein Stück Weg zurückzulegen. Was NXT-Wandler aber bereits nach zwei Jahren Entwicklungszeit leisten, klingt vielversprechend.

ROLLENTAUSCH BEI BANANENSTECKERN

■ Die **British Federation of Audio**, ein Zusammenschluß britischer HiFi-Hersteller, hat ein neues Stecker-/Buchsensystem für die Verbindung vom Verstärker zum Lautsprecher verabschiedet. Da der klassische Bananenstecker bei der Europäischen Union in Ungnade gefallen ist, weil er auch in 230-Volt-Steckdosen paßt und daher in Kinderhand einiges Unheil anrichten kann, wurden bei der neuen BFA-Verbindung kurzerhand die Rollen vertauscht: Der Stift sitzt – isoliert – am Verstärker, die Hülse dagegen am Kabel, sie paßt samt Isolierung nicht in die Netzsteckdose. Das neue System ist berührungssicher und als Schraubklemme auch für blanke Kabelenden geeignet. Der Steckstift besteht aus federnden Kontaktlamellen, die Verbindung sitzt erfreulich fest, die Kontakte sind vergoldet. Der BFA-Verbinder darf auch von nicht-britischen Unternehmen lizenzfrei verwendet werden.



„RUNDUNK AUF UKW“ IN NEUAUFLAGE

■ Wer sich einen aktuellen Überblick über alle derzeit zu empfangenden UKW-Sender verschaffen will, der findet die neuesten Daten in dem Büchlein „**Rundfunk auf UKW**“, das der **Siebel-Verlag** jetzt in der völlig neu bearbeiteten 97er Ausgabe herausgebracht hat. Sämtliche öffentlich-rechtlichen und privaten UKW-Sender in Deutschland und im benachbarten Ausland sind dort mit Senderstandort, Programm, Frequenz und Senderleistung aufgelistet. Senderkarten erleichtern das Abschätzen der Entfernungen und der Empfangsmöglichkeiten. Die einzelnen Rundfunkanstalten und Programme werden kurz vorgestellt – komplett mit Anschrift und Telefonnummer. Im Anhang geben die Autoren Markus Schüren und Wolfgang Siebel Tips für optimalen UKW-Empfang. „**Rundfunk auf UKW**“ gibt's für 24,80 Mark im Buchhandel oder direkt vom Siebel-Verlag, Tel. 02225/3032.



HICKHACK UM DSR IM KABEL

■ Deutschlands Kabelnetze sind randvoll belegt – wohin also mit neuen TV-Angeboten wie Kinderkanal und Phoenix? Die Medienanstalten werfen begehrliche Blicke auf die Kanäle S2 und S3, die derzeit vom Digitalradio DSR genutzt werden. Sie möchten dort lieber analoges Fernsehen senden und das DSR-Paket auf den Bereich 446 bis 470 Megahertz verschieben, also ans obere Ende des Hyperbandes. Für DSR-Hörer wäre das nicht weiter tragisch, da praktisch alle DSR-Empfänger bis mindestens 470 Megahertz durchgestimmt werden können. Die Telekom freilich hält davon wenig: Die Kabelnetze seien nur bis 450 Megahertz ausgebaut – oberhalb dieser Frequenz sei eine störungsfreie Übertragung nicht flächendeckend gesichert. Für neue Fernsehprogramme möchte sie keine analogen Kanäle mehr schaffen, sondern die digitalen Kapazitäten im Hyperband nutzen. Auch der Dokumentationskanal Phoenix wird über Satellit nur von wenigen Haushalten zu empfangen sein: Zum Start soll er via Kopernikus ausgestrahlt werden – auf den nur wenige Schüsseln ausgerichtet sind.

FÜRS STUDIO UND FÜR UNTERWEGS

■ Ein neues hochwertiges Stereo-Mikrofon stellt **Beyerdynamic** vor: Das MCE 82 arbeitet im XY-Aufnahmeverfahren (zwei Kondensatorkapseln mit Nierencharakteristik) und kann wahlweise über Phantomspeisung oder 1,5-Volt-Batterie mit Batteriekontroll-LED betrieben werden. Es verfügt über eine schaltbare Tiefenabsenkung, die Windgeräusche und Rumpeln beseitigt, die elastische Lagerung der Kondensatorkapseln unterdrückt darüber hinaus wirkungsvoll Handhabungs- und Kabelgeräusche. Durch das kompakte und robuste Metallgehäuse ist das MCE 82 besonders auch für den mobilen Einsatz für Aufnahmen mit DAT-Recorder, DCC und MD geeignet, für den Einsatz in Studios, für Homerecording und ähnliche Einsatzgebiete ist es aber aufgrund seiner hohen Klangqualität und des weiten linearen Übertragungsbereiches nicht weniger interessant. Lieferbar ist das MCE 82 ab Mai. Der Preis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest, er wird aller Voraussicht nach aber noch unter 1000 Mark liegen.



Die Stadt liegt hinter ihnen,

bis zum

Meer

sind es noch ein paar Stunden.

Springsteen singt

Nebraska.

Niemand kann sie jetzt noch aufhalten.

Der neue Canton
Car-HiFi Prospekt.
Kostenlos anfordern bei:
Canton Elektronik
GmbH + Co KG
Neugasse 21-23
61276 Weilrod
Telefon (0 60 83) 2 87-0
Fax (0 60 83) 2 81 13

Es ist die persönliche Freiheit, die das Automobil so unersetzlich macht. Und es ist die Freude an der reinen Musik, die Ihre Mobilität zum Erlebnis werden läßt.

Ganz gleich, welches Stück Ihre Gedanken beflügelt und die Sinne belebt – das hohe C der Callas oder Clapton unplugged: Canton baut die Lautsprecher, mit denen Musik unvergeßlich wird.

CANTON
Car HiFi